

Puls und Grundschlag

- 1 Suche mit der Hand eine Stelle an deinem Hals, wo du deinen Puls spürst.
- 2 Laufe ein bisschen auf und ab. Lege dann wieder die Hand an deinen Hals und fühle deinen Puls. Was stellst du fest? Kreuze an.
 - Der Pulsschlag hat sich verändert.
 - Der Puls schlägt langsamer.
 - Der Puls schlägt schneller.



Die meisten Musikstücke haben auch einen Puls. Den kannst du spüren oder sogar hören. Der Puls der Musik schlägt gleichmäßig. Manchmal verändert er sich aber auch während eines Musikstücks. Es gibt also auch Musikstücke mit unterschiedlich schnellem und langsamem Puls. In der Musik nennt man den Puls auch Grundschlag.

- 3 Höre ein Musikstück (🎧 1). Es beginnt mit dem Grundschlag. Klatsche den Grundschlag mit. Du kannst dazu auch durch den Raum gehen. Halte den Grundschlag bis zum Ende des Stücks durch.
- 4 Höre ein zweites Musikstück (🎧 2). Klatsche auch dazu den Grundschlag oder gehe dazu durch den Raum bis zum Ende des Stücks.
- 5 Ordne die beiden Musikstücke (🎧 1, 2) den Balken-Notationen zu.

Musikstück _____



Musikstück _____



Übungen zu Notenwerten

1 Schreibe die Notenwerte in der vorgegebenen Reihenfolge auf.

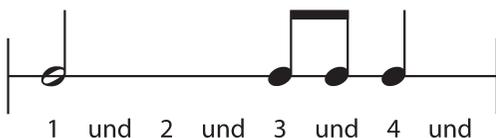
Baustein 1: eine Halbe Note, zwei Achtelnoten, eine Viertelnote

Baustein 2: zwei Halbe Noten

Baustein 3: eine Viertelnote, eine Halbe Note, eine Viertelnote

Baustein 4: zwei Achtelnoten, zwei Viertelnoten, zwei Achtelnoten

Baustein 1



Baustein 2



Baustein 3



Baustein 4



2 Klatsche die Bausteine 1 bis 4 mehrmals und zähle leise mit.

3 Höre die vier Bausteine (🔊 5) zweimal in unterschiedlicher Reihenfolge und trage deine Ergebnisse ein.



Reihenfolge 1:

Baustein <input type="text" value="3"/>	Baustein <input type="text"/>	Baustein <input type="text"/>	Baustein <input type="text"/>
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

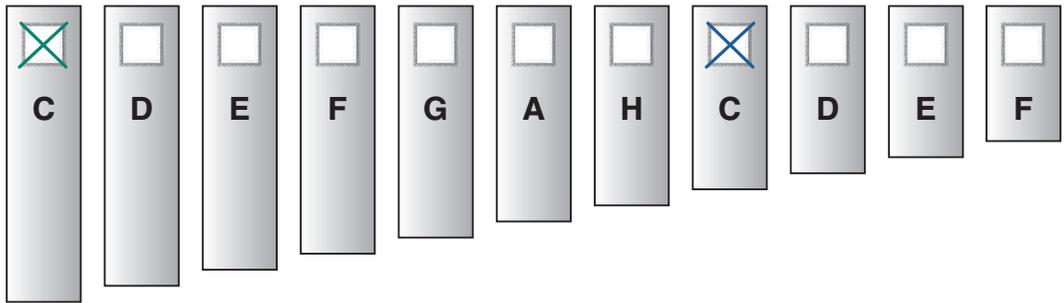
Reihenfolge 2:

Baustein <input type="text"/>	Baustein <input type="text"/>	Baustein <input type="text"/>	Baustein <input type="text"/>
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Tonwiederholungen, Tonschritte, Tonsprünge

Melodien bestehen aus Tonwiederholungen, Tonschritten und Tonsprüngen. Bei einer Tonwiederholung folgt der gleiche Ton mindestens zweimal hintereinander. Bei einem Tonschritt geht die Melodie einen Ton nach oben oder nach unten. Bei einem Tonsprung wird aufwärts oder abwärts mindestens ein Ton in einer Tonfolge übersprungen.

- 1 Kreuze auf dem Glockenspiel zwei Tonfolgen an: Die eine Tonfolge ist blau, besteht aus vier Tönen und hat Tonschritte. Die andere Tonfolge ist grün, besteht aus vier Tönen und hat Tonsprünge.



- 2 Betrachte die Noten. Sind es Tonwiederholungen, Tonschritte oder Tonsprünge? Schreibe auf.



- 3 Betrachte das Notenbild von „Hejo, spann den Wagen an“ (→ Seite 22) und beantworte die folgenden Fragen.

In welchen Takten gibt es nur Tonwiederholungen?

In den Takten _____

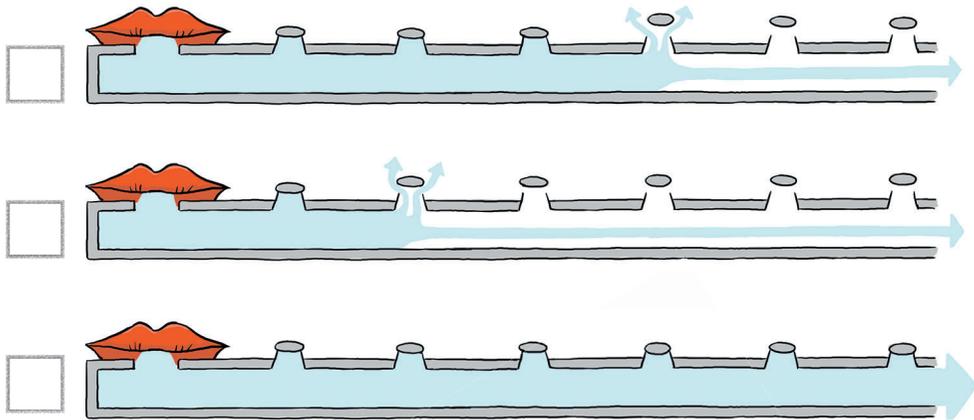
In welchem Takt gibt es nur Tonschritte? _____

In welchen Takten gibt es Tonwiederholungen und Tonschritte?

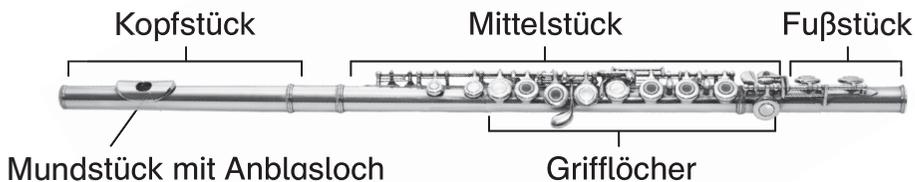
Die Querflöte

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument, obwohl sie aus Metall hergestellt wird (→ Seite 32). Beim Spielen bläst man die Luft über die Lippen gegen die Kante des Anblaslochs. Das ist so ähnlich, wie wenn man auf einer Flasche bläst. Dadurch wird die Luft in der Schallröhre in Schwingung versetzt. Es entsteht ein Ton. Mit den Klappen schließt und öffnet man die Grifflöcher, um unterschiedlich hohe Töne zu erzeugen.

- 1** Ordne die drei Bilder von hoch (1) nach tief (3).
Lies im Text und auf Seite 28 nach.



Die Teile der Querflöte



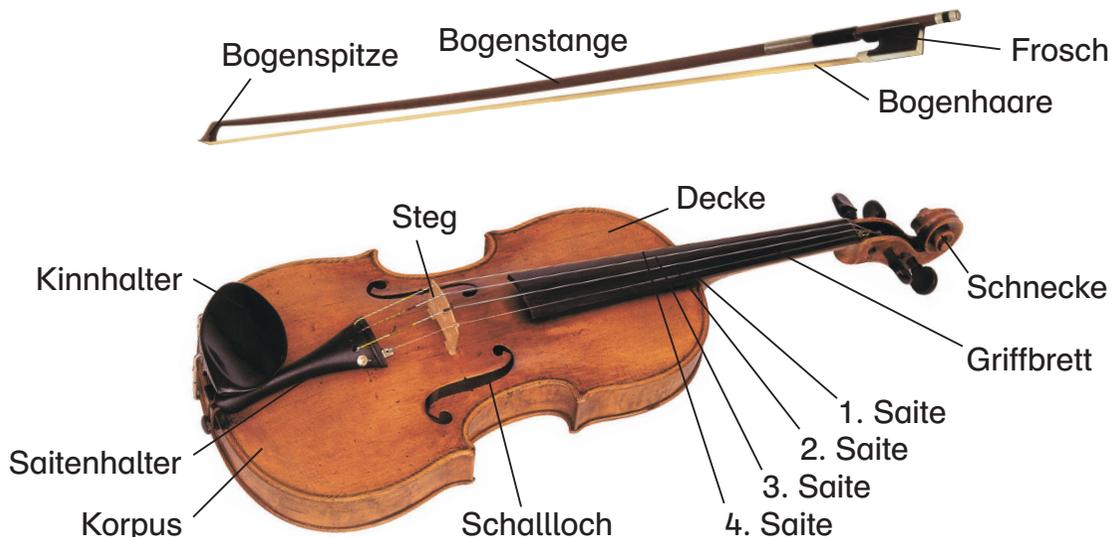
- 2** Warum heißt diese Flöte „Querflöte“? Kreuze die richtige Aussage an.

Die Grifflöcher liegen quer. Die Flöte wird quer gehalten.

- 3** Höre den „Tanz der Rohrflöten“ (🎧 35) von Pjotr Iljitsch Tschaikowski.
In welchen der 3 Teile des Stücks ist die Querflöte zu hören? Schreibe auf.

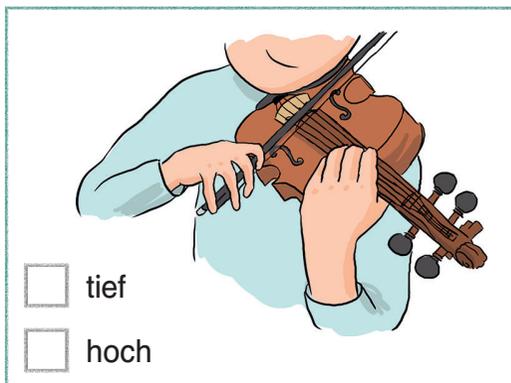
Die Querflöte ist in den Teilen _____ und _____ zu hören.

Die Violine



Der Musiker streicht mit dem Bogen über eine Saite. Die Saite schwingt und überträgt diese Schwingung über den Steg auf die Decke. Der Ton wird im Korpus verstärkt und kommt durch die Schalllöcher heraus. Die 4. Saite ist die dickste Saite, die 1. Saite ist die dünnste Saite.

1 Betrachte die beiden Bilder. Welcher Ton klingt tiefer und welcher Ton klingt höher? Kreuze an. Wenn du Hilfe brauchst, lies auf Seite 36 nach.

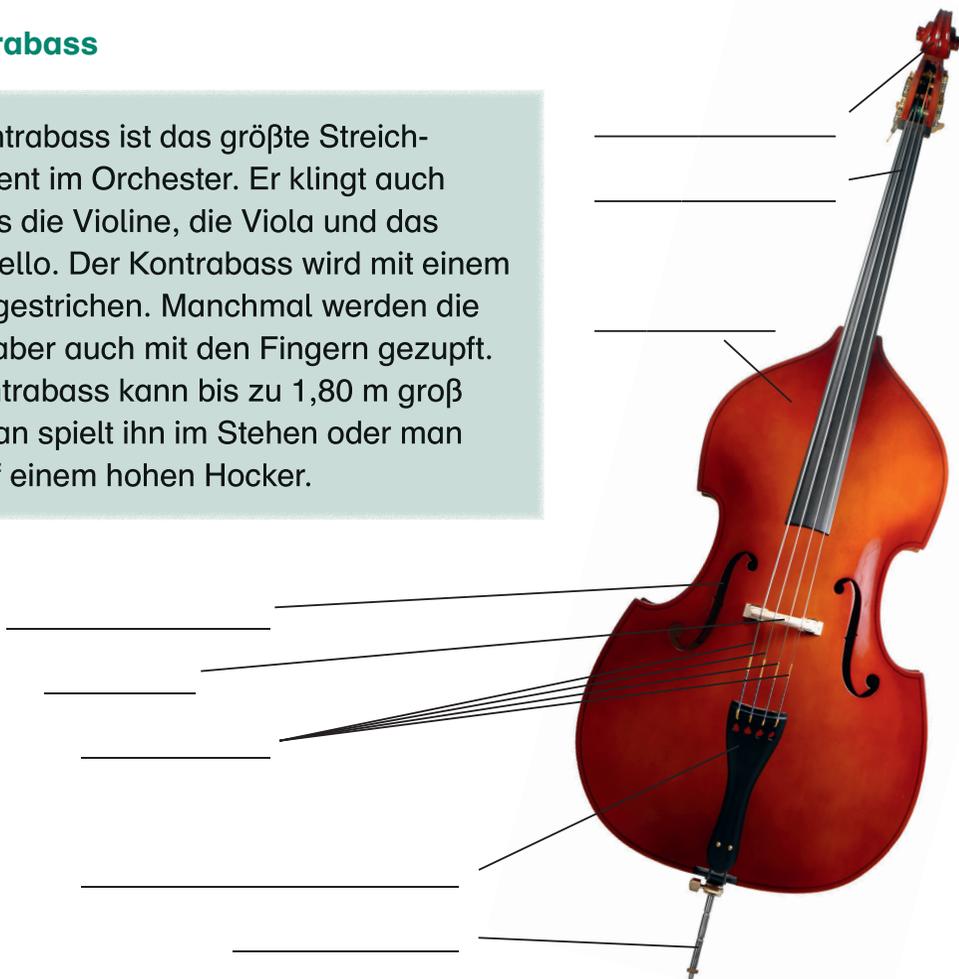


2 Höre vier Töne (🎧 38). Es wird immer eine andere Saite auf der Violine angespielt. Schreibe auf, wann die 1. Saite und wann die 4. Saite zu hören ist. Wenn du Hilfe brauchst, lies auf Seite 36 nach.

1. Saite: an der ____ Stelle 4. Saite: an der ____ Stelle

Der Kontrabass

Der Kontrabass ist das größte Streichinstrument im Orchester. Er klingt auch tiefer als die Violine, die Viola und das Violoncello. Der Kontrabass wird mit einem Bogen gestrichen. Manchmal werden die Saiten aber auch mit den Fingern gezupft. Ein Kontrabass kann bis zu 1,80 m groß sein. Man spielt ihn im Stehen oder man sitzt auf einem hohen Hocker.



- 1 Vergleiche den Kontrabass mit der Violine auf Seite 37. Welche Teile haben Kontrabass und Violine gemeinsam? Trage ein.
- 2 Wie könnte die Spitze am unteren Ende des Kontrabasses heißen? Sie gibt dem Instrument festen Halt am Boden. Schau dir die folgenden drei Wörter an und kreuze das Wort an, das am besten passt.
 Fuß Stachel Stützrad
- 3 Trage das passende Wort oben beim Bild ein.
- 4 Höre drei Beispiele (🎧 39). In welchen Beispielen ist der Kontrabass zu hören? Kreuze an.
 Beispiel 1 Beispiel 2 Beispiel 3





Georg Friedrich Händel war schon zu Lebzeiten ein sehr erfolgreicher Komponist und Musiker.

Seine Kindheit: Georg Friedrich Händel wurde 1685 in Halle geboren. Sein musikalisches Talent zeigte sich schon als Kind. Seine Mutter unterstützte ihn dabei. Sein Vater aber wollte nicht, dass er Musiker wird. Doch Georg Friedrich übte nachts heimlich auf dem Dachboden am Cembalo (Tasteninstrument mit leisem

Klang) weiter. Mehrere Musikexperten erkannten die außergewöhnliche musikalische Begabung Georg Friedrichs. Daraufhin änderte der Vater seine Meinung: Georg Friedrich bekam Unterricht für Orgel, Violine, Cembalo und Komposition.

Lehrjahre: Mit 18 Jahren zog Händel nach Hamburg. Dort komponierte er seine ersten Opern. Mit 21 Jahren zog er nach Italien. Er lebte dort unter anderem in Venedig. In Italien feierte Händel große Erfolge. Vier Jahre später zog er nach Hannover. Dort arbeitete er für den Kurfürsten.

Die Londoner Zeit: Nach Hannover begann Händels große Zeit in London. Dort war er zunächst als Komponist von italienischen Opern sehr erfolgreich. Später komponierte er Oratorien (Vertonung von Texten aus der Bibel mit Orchester, Chor und Solisten) in englischer Sprache.

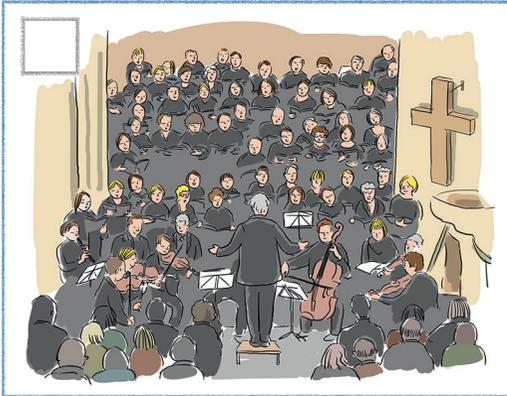
Die letzten Jahre: Händel war in seinen letzten Lebensjahren fast blind. Aber er musizierte und komponierte trotzdem weiter. Er starb 1759 mit 74 Jahren. Er wurde in der berühmten Londoner Westminster Abbey beerdigt.

1 Lies den Text über Händel und unterstreiche:

- Geburtsdatum und Todesdatum von Händel rot
- Informationen über Händels Eltern blau
- Städte und Länder, in denen Händel lebte, grün
- Instrumente, die Händel spielte, schwarz



2 Lies den Text über Georg Friedrich Händel auf Seite 46 noch einmal. Bringe ihn mit den folgenden Bildern in Verbindung. Nummeriere die Bilder in der richtigen zeitlichen Reihenfolge.



3 Verbinde die Begriffe mit den passenden Erklärungen.

Oratorium

Vertonung und Darstellung einer Handlung mit Sängern und Orchester, Aufführungsort ist meistens eine Bühne

Oper

Vertonung von Bibeltexten mit Orchester, Chor und Solisten, Aufführungsort ist oft eine Kirche

Wolfgang Amadeus Mozart: Eine kleine Nachtmusik

Mit 31 Jahren komponierte Mozart die „Serenade Nr. 13 für Streicher in G-Dur“. Serenaden sind Werke, die unterhalten sollten und manchmal im Freien gespielt wurden. Die „Serenade Nr. 13 für Streicher in G-Dur“ ist jedoch besser bekannt unter dem Namen „Eine kleine Nachtmusik“. Dieses Stück ist eines der berühmtesten Werke Mozarts. Gleich zu Beginn ist ein sehr einprägsames Thema zu hören. Die „Nachtmusik“ wird heute noch oft aufgeführt. Außerdem haben mehrere Künstler dieses Werk bearbeitet oder in einen anderen Musikstil übertragen.

- 1 Höre 3 Rhythmen (🎧 54) und klatsche sie mehrmals nach.
- 2 Höre das erste Thema von „Eine kleine Nachtmusik“ (🎧 55). Finde heraus, welcher der 3 Rhythmen (🎧 54) zur Musik passt. Kreuze an.
 Rhythmus 1 Rhythmus 2 Rhythmus 3
- 3 Höre das Thema (🎧 55) mehrmals. Klatsche dazu. Zeige den Melodieverlauf mit der Hand an (→ Seite 50). Summe die Melodie mit.
- 4 Finde heraus, welches Notenbild zum Thema passt. Kreuze an.





- 5 Höre einen Ausschnitt aus „Eine kleine Nachtmusik“ (🎧 56) und aus „Wolfgang’s Big Night Out“ (🎧 57). Kreuze die richtigen Aussagen an.
 Das Thema von „Eine kleine Nachtmusik“ ist bei „Wolfgang’s Big Night Out“ gut zu erkennen.
 Bei „Wolfgang’s Big Night Out“ ist einiges verändert worden.
 Die Stücke werden mit unterschiedlichen Instrumenten gespielt.
 In beiden Stücken gibt es laute und leisere Teile.
 Bei „Wolfgang’s Big Night Out“ wird das Thema gesungen.



Fanny Hensel: Abschied von Rom

1839 reiste Fanny Hensel mit ihrer Familie nach Italien. Sie blieben ein Jahr lang dort. Fanny komponierte, gab Konzerte und lernte viele Menschen kennen. Sie reiste durch das Land und war begeistert von der Landschaft und von dem italienischen Lebensgefühl. In ihrem Tagebuch schrieb sie über ihre Liebe zu Italien. Besonders in der Hauptstadt Rom fühlte sie sich sehr wohl. Als sie wieder in Berlin war, komponierte sie das Klavierstück „Abschied von Rom“. Das Stück drückt ihre Trauer über den Abschied aus.

1 Höre 3 Ausschnitte aus „Abschied von Rom“ (🎧 75 – 77). Ordne die folgenden Texte den 3 Ausschnitten zu.

A Der Abschied naht. Das macht mich nachdenklich und traurig. So viele schöne Erinnerungen! Ich möchte, dass die Zeit stehen bleibt. Werde ich jemals wieder so glücklich sein?

B Ich war sehr glücklich. Mein Herz schlägt schneller und lauter, wenn ich an dieses Glück denke. Doch leider ist diese schöne Zeit nun vorbei.

C Ich muss los. Alle warten schon. Langsam und leise sage ich: „Tschüss und danke, Rom.“

Text A passt zu Ausschnitt 2.

Text B passt zu Ausschnitt ____.

Text C passt zu Ausschnitt ____.



2 Höre „Abschied von Rom“ (🎧 78) vollständig. Finde heraus, in welcher Reihenfolge die Ausschnitte zu hören sind.

Am Anfang des Klavierstücks höre ich Ausschnitt 2.

Etwa in der Mitte des Stücks höre ich Ausschnitt ____.

Am Ende des Stücks höre ich Ausschnitt ____.